

PRESSEMITTEILUNG

Der Aufsichtsrat der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Unna GmbH hat sich in seiner Sitzung am 25.06.2018 mit den Plänen, der Kostenberechnung und dem dazu ergangenen Prüfbericht zum Neubau eines Bürogebäudes auf der Tiefgarage Bahnhof befasst.

In den Ausschreibungsunterlagen zum Wettbewerb für den 2. Bauabschnitt auf der Tiefgarage Bahnhof wurde festgelegt, dass das Bauvorhaben wirtschaftlich realisiert werden muss, da die zur Verfügung stehenden Mittel limitiert sind. Die aktuell vorliegende Kostenrechnung zeigt, unter Berücksichtigung von Aufschlägen für Baupreissteigerungen und Unvorhergesehenes, für das Bürogebäude voraussichtliche Herstellungskosten auf, welche um rund $\frac{1}{4}$ über der im Wettbewerbsverfahren vorgegebenen Baukostenobergrenze von 2.100 € je m² Bruttogeschossfläche liegen.

In diesem Zusammenhang weist der Kostensteuerer des Projektes auf die derzeit „überhitzte Marktsituation“ hin und gibt zu bedenken, dass daraus ein nicht kalkulierbares Risiko, unwirtschaftliche oder auch gar keine wertbaren Angebote von Baufirmen zu erhalten, entsteht. Mithin sind derzeit die Einhaltung der Kostenobergrenze sowie die terminlichen Zielvorgaben für die Fertigstellung, Inbetriebnahme oder Übergabe nicht verlässlich abzuschätzen.

Vor diesem Hintergrund und wegen der deutlichen Kostenüberschreitung sieht die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Unna GmbH von der Realisierung des 2. Bauabschnitts auf der Tiefgarage Bahnhof sowie der dem Bürogebäude zugerechneten Hochgarage zum jetzigen Zeitpunkt ab.

Auf der Basis der erstellten Planentwürfe ist die Aufnahme und Weiterführung der Umsetzung des Projektes zu einem späteren Zeitpunkt jederzeit möglich.